

Bezirk Deutsche Sporthochschule Köln

Will man an die Chronik des Landesverbandes von 1975 anknüpfen, so kann man auf einen Zuwachs der Studierenden von damals unter 2000 auf heute 7000 hinweisen. Und war damals davon die Rede, dass vorwiegend der Lehrberuf von angehenden Diplomsportheilern angestrebt wurde, so heißen heute der schlechten Berufsaussichten wegen die Studienprofile der neuen Studienordnung (1998): Training und Leistung, Freizeit und Kreativität, Prävention und Rehabilitation, Ökonomie und Management, Medien und Kommunikation. Der Anteil der Lehramtsstudenten beträgt z. Zt. ca. 25%. Alle Studenten müssen im Laufe ihres Studiums das DRSA Silber nachweisen, seit neuer Studienordnung (1998) auch die „Lehrämter“. So bildet eine gründliche Rettungsschwimmerausbildung mit Kursen, die über das ganze Semester laufen, den Schwerpunkt der Bezirksarbeit. Gleichrangiger Arbeitsschwerpunkt ist die Lehrscheinausbildung. Seit Hans Lorenzen (1896-1977) 1949 die Lehrgänge an der Hochschule ins Leben rief, werden sie regelmäßig einmal pro Jahr durchgeführt, seit 1965 von Erika Fastrich geleitet, seit 1970 zusammen mit Klaus Daniel. Externe Referenten unterstützen die Spezialausbildung in der Theorie (Mayer, Marona, Krybus, Heidinger, Scheerer, Chauvistré, Ludwig, Weber). Ein Höhepunkt der methodischen Planung und Durchführung sind die seit 1977 alle vier Jahre stattfindenden Lehrschein-Fortbildungslehrgänge, bei denen sich zu einem interessanten Programm im Schwimmzentrum und Hockey-Judo-Zentrum an drei Terminen ca. 70 Teilnehmer treffen: Hochschulkollegen, Lehrschein-Mitglieder, Studenten und junge Absolventen. Neben dem Rettungsschwimmen wird auch das Tauchen mit Grundausrüstung gefördert; so erwirbt jeder Lehrscheinanwärter neben dem DRSA Gold auch das DSTA.



Klaus Daniel (kniend) bei der Rettungsschwimmerausbildung

Von Anfang an galt das Interesse der an der Sporthochschule verpflichteten Dozenten (Lorenzen, Wilke, Fastrich, Daniel) dem Anfängerschwimmunterricht. So wurden ihre Publikationen, die Filme „Kinder/Erwachsene lernen Schwimmen“ und die beiden Bücher „Methodik des Brust- und Kraulschwimmens“ (Sonderdruck für die DLRG) in der Übungsleiterausbildung der DLRG genutzt.

Neben dem eigentlichen Rettungsschwimmen interessierte man sich an der Sporthochschule auch für die Rettungswettkämpfe: In den sechziger und siebziger Jahren starteten Mannschaften bei den Vergleichsschwimmen des Landesverbandes, der Bezirk war sogar Ausrichter 1965 im Kölner Agrippabad. International starteten Sporthochschulleitnehmer in Esch/Luxemburg 1961 (Mannschaft NR mit Armin Lang und Kurt Wilke), Paris 1963 (mit Renate Kretschmer, Sylvia Schlicht) und Algier 1964 (mit Ursula Kohse, Sylvia Schlicht; Trainer Kurt Wilke).



V. l. n. r.: Professor Kurt Wilke, Erika Fastrich, Klaus Daniel

Lange Jahre, bis 1974 die Ausbildungsordnung alter Art zu Ende ging, fanden die Schwimmmeisterlehrgänge für NRW an der Sporthochschule statt, wo die Hochschuldozenten Hermann Sommer (1901-1984), Dr. Bruno Spellerberg (1920-1991), Kurt Wilke und Erika Fastrich im Schwimmen, Rettungsschwimmen und in der Wiederbelebung unterrichteten. Erika Fastrich und Klaus Daniel beteiligten sich später als Referenten an den Schwimmmeister-Lehrgängen für den Bundesverband Deutscher Schwimmmeister (BDS) in Duisburg-Wedau, die Erika Fastrich von 1981 bis 1999 organisierte und leitete.

Der Bezirk Sporthochschule ist stolz, dass seine Mitglieder auch in Funktionen des Landesverbandes und in das Präsidium berufen wurden: Klaus Daniel im LV Beauftragter Rettungsschwimmen 1976-78, im Präsidium Sachbearbeiter Rettungsschwimmen 1976-92, TL Ausbildung 1992-95, Erika Fastrich im LV Frauenwartin 1961-75, AL 1976-82, Vizepräsidentin 2000-04, im Präsidium Sachbearbeiterin Schwimmen 1974-96, Kurt Wilke Präsident der DLRG 1992-95.

Der Bezirk Deutsche Sporthochschule Köln, als Ausbildungszentrum mit Außenwirkung ein Unikum unter 27 Bezirken des Landesverbandes, blickt im Jahr 2000 auf ein fast 40-jähriges Bestehen zurück, nachdem er 1947 als Stützpunkt von Hans Lorenzen gegründet und 1961 als Bezirk aus dem damaligen Bezirk Köln Stadt und Land ausgegliedert worden war. Nach der Pensionierung Kurt Wilkes 1999, der von Erika Fastrich 2000, wird der Bezirk ein neues Gesicht erhalten oder....

Er wurde am 31.07.2000 aufgelöst mit der Zielplanung, die Rettungsschwimmausbildung an der Deutschen Sporthochschule Köln in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Köln-West durchzuführen. Unter der Leitung von Klaus Daniel werden weiterhin Silber-Kurse und Lehrgänge an der Sporthochschule organisiert.